

Betreff:

Zukünftige Nutzung des Zollamts durch das "ZukunftsHausBiebrich" (CDU)

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten:

Die Umsetzung des vorliegenden Konzeptes "ZukunftsHausBiebrich" für die Liegenschaft des ehemaligen Zollamtes am Biebricher Rheinufer zu prüfen.

Begründung:

Folgende Punkte sehen wir durch das Konzept ermöglicht:

- die gesicherte Finanzierung für die komplette Sanierung des Zollamtes
- ein Nutzungsszenario, das sich als wirtschaftlich selbstständig darstellt
- die Einhaltung der Vorgaben des Rhein-Main-Ufer-Konzeptes
- die Schaffung eines "dritten Ortes" für alle Bürgerinnen und Bürger und die Besucherinnen und Besucher der Landeshauptstadt Wiesbaden und des Stadtteils Biebrich
- die Einbeziehung von innovativen und nachhaltigen Nutzungsinhalten und eine dem Ort entsprechende gastronomische Lösung
- die Bündelung und Aktivierung von Engagement und Kompetenzen aus der Bürgerschaft
- die Trägerschaft durch eine gemeinnützige Genossenschaft in einer Vorbildfunktion für die zeitgemäße Umsetzung weiterer gemeinwohlorientierter Projekte

Der Ortsbeirat wünscht sich nach langer Zeit eine schnelle Umsetzung, um das gesamte Zollensemble endlich als Aushängeschild und weiteren Begegnungsort am Biebricher Rheinufer den Bürgern zur Verfügung stellen zu können. Mit der Kombination aus dem Verkauf des Zollspeichers an das Unternehmen Heckel und zugleich der Entwicklung des Zollamts durch eine gemeinnützige Genossenschaft zum „ZukunftsHausBiebrich“ bietet sich dazu eine einmalige Chance.

Ehrenamtliches Engagement vor Ort fördern, wertschätzen, mit wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und nachhaltigen Schwerpunkten kombinieren und gemeinsam für Biebrich umsetzen - darauf kommt es uns für Biebrich an.

Wiesbaden, 13.01.2026